

Kreislaufwirtschaft – (K)ein Modell für die Zukunft?

Fabian Bagutzki



© Evelyn McCarthy/iStock/Getty Images Plus

Unser derzeitiges lineares Wirtschaftssystem stößt an Grenzen. In Zeiten von immer knapper werdenden Rohstoffen suchen Unternehmen und Politik nach einer Alternative: der Kreislaufwirtschaft. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler dieses Wirtschaftssystem kennen und grenzen es vom linearen Wirtschaftssystem ab. Zudem setzen sie sich kritisch mit ihrem eigenen Konsumverhalten auseinander. Am Ende wagen sie einen Blick in die Zukunft und entwerfen eine Vision für das Jahr 2045.

KOMPETENZPROFIL

Klassensstufe: 10

Dauer: 2 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Unterschiede zwischen linearer Wirtschaft und Kreislaufwirtschaft erarbeiten; Grundprinzipien der Kreislaufwirtschaft an Fallbeispielen anwenden; eigenen Konsum kritisch reflektieren; gesetzliche Vorgaben zur Kreislaufwirtschaft erarbeiten und bewerten

Thematische Bereiche: Kreislaufwirtschaft, lineare Wirtschaft, Wirtschaftsmodell, Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit

Medien: LearningApps, Erklärvideo, Texte, Bilder, Karikatur

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Was versteht man unter Kreislaufwirtschaft?

M 1 Was passiert mit unseren Sachen?

M 2 Wie funktioniert die Kreislaufwirtschaft?

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler nähern sich dem Begriff Kreislaufwirtschaft an, indem sie Fotos beschreiben, aus einer Grafik des Europäischen Parlaments eine Definition ableiten und schließlich ein Werturteil fällen. Sie analysieren einen Film und erhalten erste Eindrücke, wie sich die lineare von der zirkulären Wirtschaft unterscheidet.

Benötigt: Beamer/Whiteboard

3. Stunde

Thema: Was unterscheidet lineare Wirtschaft von der Kreislaufwirtschaft?

M 3 Lineare Wirtschaft und Kreislaufwirtschaft im Vergleich

Inhalt: Die Lernenden vertiefen ihr Wissen durch den Vergleich von zwei Sachtexten. Sie festigen ihr Wissen mithilfe eines Tandembogens und eines Zuordnungsspiels.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang, mobiles Endgerät

4./5. Stunde

Thema: Welche Probleme entstehen durch die lineare Wirtschaft?

M 4 Lineare Wirtschaft – Wo liegen die Probleme?

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler analysieren Fallbeispiele und erarbeiten die jeweiligen Probleme, die durch das lineare Wirtschaftssystem entstehen. Dabei lernen sie die Grundprinzipien der Kreislaufwirtschaft kennen und erklären, wie diese die Probleme der herkömmlichen Wirtschaft lösen können.

Benötigt: Beamer/Whiteboard



6./7. Stunde

Thema: Die Rolle der Konsumenten – (K)ein Einfluss auf nachhaltige Produktion?

ZM 1 **Wie konsumierst du? – Eine Umfrage**

M 5 **Wie groß ist die Macht der Konsumenten?**

Inhalt: Die Lernenden setzen sich kritisch mit ihrem eigenen Konsumverhalten auseinander. Dann erarbeiten sie, welchen Einfluss sie selbst auf die Herstellung von Produkten haben, und entwickeln Möglichkeiten, wie sie ihr Einkaufsverhalten ändern können. Schließlich reflektieren sie, ob sie sich als mächtige Konsumentinnen und Konsumenten sehen.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang, mobiles Endgerät

8./9. Stunde

Thema: Gibt es gesetzliche Verpflichtungen für Unternehmen im Hinblick auf die Kreislaufwirtschaft?

M 6 **Was sagt das Kreislaufwirtschaftsgesetz?**

M 7 **Reparieren und Wiederverwerten – Was sagt das Gesetz?**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die derzeitigen gesetzlichen Vorgaben zur Kreislaufwirtschaft und bewerten abschließend, ob Deutschland gut ausgestattet ist, die Kreislaufwirtschaft als Standard zu etablieren.

Benötigt: Beamer/Whiteboard

10. Stunde

Thema: Von der Wegwerfgesellschaft zur Kreislaufwirtschaft – (K)ein Zukunftsmodell?

M 8 **Unsere Zukunftsvision für das Jahr 2045**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler entwerfen auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse aus der Unterrichtseinheit eine Zukunftsvision für verschiedene Akteure im Jahr 2045.

Benötigt: Beamer/Whiteboard, Internetzugang, mobiles Endgerät, Plakate

Was passiert mit unseren Sachen?

M 1

Aufgabe

Nennt spontane Assoziationen, die ihr mit den Bildern verbindet. Tauscht euch im Plenum aus.



© Francesco Carta fotografo//Moment



© Mukh...ck



© Mickis Fotowelt/adobe stock



© Anastasiia/adobe stock

M 2

Wie funktioniert die Kreislaufwirtschaft?

Aufgaben

1. Erläutert den Begriff „Kreislaufwirtschaft“ mithilfe der Grafik und sammelt Beispiele aus eurem Alltag.
2. Nehmt Stellung: Sollte die Kreislaufwirtschaft zum Standard in der Produktion werden?
3. Schaut euch den Film zur Kreislaufwirtschaftsstrategie an.
4. Erläutert, wie sich die lineare von der zirkulären Wirtschaft unterscheidet.



© Europäische Union Quelle: Europäische Kommission

Deutschland Kreislaufwirtschaftsstrategie



© BMUV https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Videos/2025/250214_nkws/250221_nkws_lang_de.mp4 (letzter Abruf: 13.10.2025)

Unsere Zukunftsvision für das Jahr 2045

M 8

Aufgaben

1. Gestaltet in eurer Gruppe ein Zukunftsszenario, das die Veränderungen in einem der aufgelisteten Bereiche beschreibt.
2. Erstellt für euer Szenario ein Plakat, eine kurze Präsentation, ein Video (Reel) oder eine Collage.
3. Präsentiert eure Zukunftsvision in Form eines Gallery Walk.
4. Nehmt Stellung: Die Kreislaufwirtschaft – (k)ein Zukunftsmodell?

Stellt euch vor, in 20 Jahren ist die Kreislaufwirtschaft Standard ...



© ismagilov/iStock/Getty Images Plus